

STADT USLAR

EICHHAGEN-MITE BEBAUUNGSPLAN 9 NACH § 9 BBAUG UND DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG

DIE VERVIELFÄLTIGUNG IST UNTER
DEN BEDINGUNGEN DER VER-
PFLICHTUNGSKLARUNG VOM
20. APRIL 66 DURCH DAS KATASTER-
AMT GESTÄTTET WORDEN
AKT. V 369/64

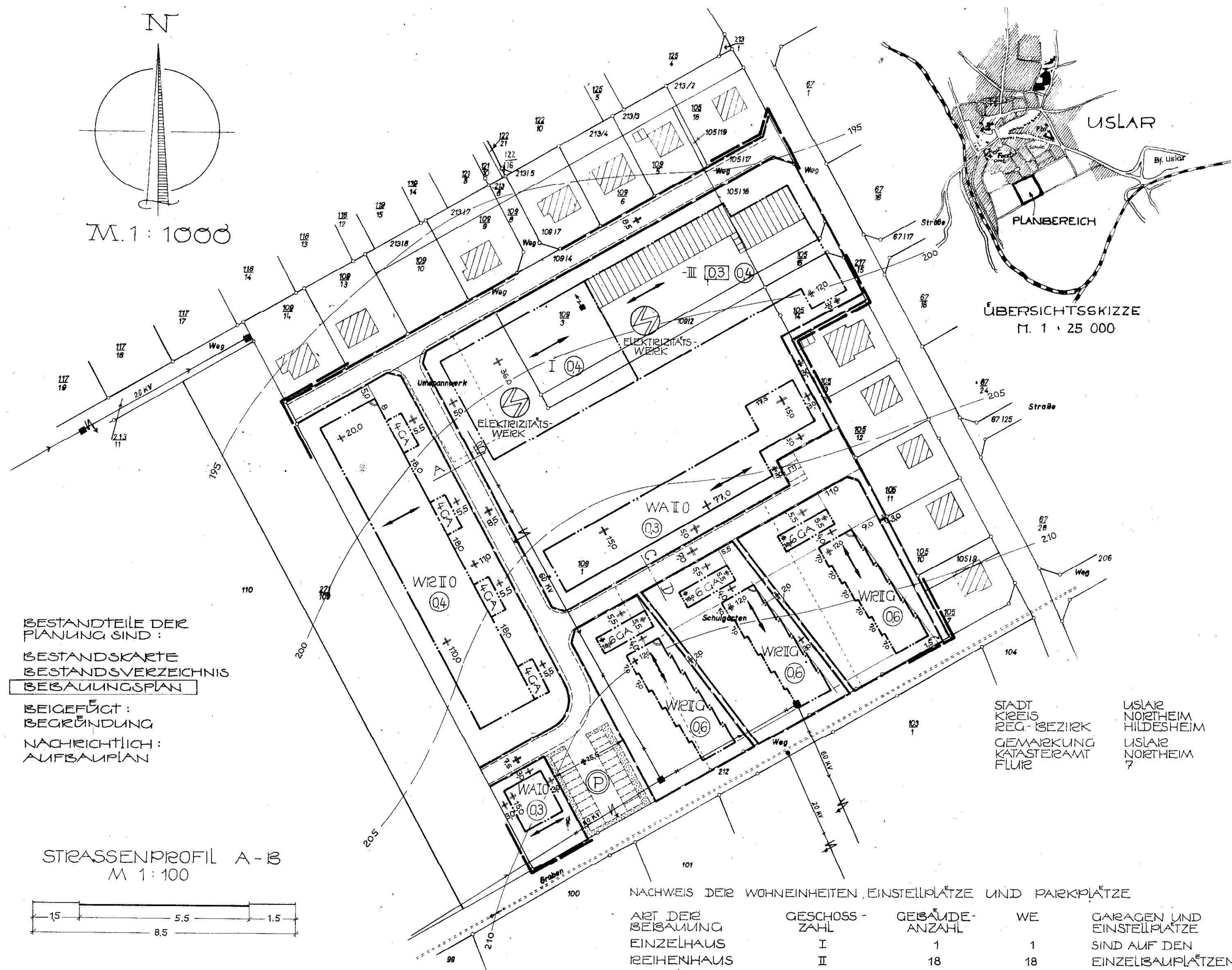
VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

LEGENDE DER PLANUNGSUNTERLAGE:

- BEBAUUNG MIT GESCHOSSZAHL
- GRENZE DES PLANBEREICHES
- GRENZE DES UMGEBUNGSGEBIETES
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- NUTZUNGSGRENZE
- GRABEN
- BÖSCHUNG
- HÖHENLINIEN ÜBER N.N.
- MÄUER
- ZAUN
- HECKE
- GARTENLAND
- GRÜNLAND
- WALD
- ELT-FREILEITUNG
- HOLZMAST
- STÄHLICHTERMAST

LEGENDE DER PLANUNG:

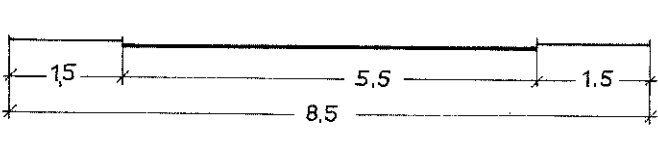
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSEN-UND FREIFLÄCHENGRENZE
- PRIVATE FREIFLÄCHE
- FUSSWEG
- FAHRBAHN
- ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
- I ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
- O OFFENE BEBAUUNG
- G GESCHLOSSENE BEBAUUNG
- WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET
- WE KEIN WOHNUNGSGEBIET
- WA ALLGEM. WOHNUNGSGEBIET
- MI MISCHEGEBIET
- MD DORFGEBIET
- MC KERNGEBIET
- 03 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 06 BAUMASSENZAHL
- BEZEICHNUNG DER SICHTFLÄCHEN
- GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHT
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- ELT-FREILEITUNG, AUFZUHEBEN
- ELTWERK



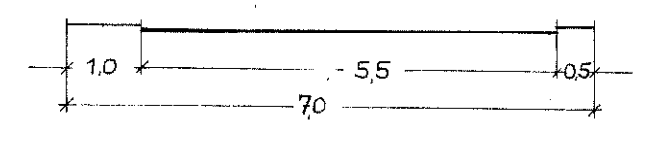
ÜBERSICHTSSKIZZE
M. 1 : 25 000

BESTANDTEILE DER
PLANUNG SIND:
BESTANDSKARTE
BESTANDSVERZEICHNIS
BEBAUUNGSPLAN
BEIGEFÜGT:
BEGRIFFLICH
NACHRICHTLICH:
AUFBAUPLAN

STRASSENPROFIL A-B
M. 1 : 100



STRASSENPROFIL C-D
M. 1 : 100

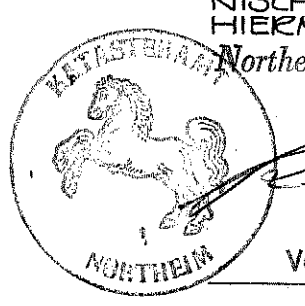


NACHWEIS DER WOHN-EINHEITEN, EINSTELLPLATZE UND PARKPLATZE

ART DER BEBAUUNG	GESCHOSS- ZAHL	GEBAUDE- ANZAHL	WE	GARAGEN UND EINSTELLPLATZE SIND AUF DEN EINZELBAUPLÄTZEN NICHT DARGESTELLT DOCH AUF DEN GRUNDSTÜCKEN MÖGLICH
EINZELHAUS	I	1	1	
REIENHAUS	II	18	18	
EINZELHAUS	II	6	12	
GESCHOSS- MIETHAUS	II	4	16	
ZUS. 47				

47 WE : 2.7799 ha BRUTTOFLÄCHE = 17 WE/ha
17 WE/ha : 3.5 EW/WE = 60 EW/ha

DIE RICHTIGKEIT DER
PLANUNGSUNTERLAGE
IN VERMESSUNGSTECH-
NISCHER HINSICHT WIRD
HIERMIT BESCHENKT
4. Jan. 1967



ENTWURFS-
BEARBEITUNG
HANNOVER
IM AUG. 1965
K.-H. KELLER
ARCHITEKT
HANNOVER
LOTHRINGSTRASSE 45
FERNRUUF: 2223 90
ORTSPLANER

ENTWURF BESCHLOSSEN
AM 16. DEZ. 1965



DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES
BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS
§ 2 (6) BBAUG ORTSÜBLICHE BEKANN-
GEMACHT AM 23. DEZ. 1965

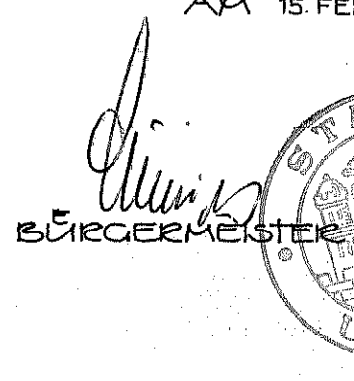
ENTWURF MIT BE-
GRÜNDUNG HAT
GEM. § 2, ABS. 6
ÖFFENTLICH AUSGE-
LEGEN IN DER ZEIT
VOM 3.1. BIS 2.2. 1966

DIE ZENTIMETER DER ABSTECCKUNGSMASSE
SIND ÖRTLICH BEI DER ABSTECCKUNG ZU
ERMITTELN.

GARAGEN DÜRFEN INNERHALS DER ÜBER-
BAUGAREN FLÄCHEN AUF DIE GRENZE GE-
BAUT WERDEN.

DIE DARSTELLUNG VON VERSORGENS-
LEITUNGEN SOWIE DIE PROJEKTIERUNG
DER GEPLANTEN STRASSEN ERFOHRT IN
EINEM SONDERPLAN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS
§ 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
AM 15. FEB. 1966



GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG
Genehmigt
gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom
23.6.1960 (BGBl. I S. 341) nach
Maßgabe meiner Verfügung vom heu-
tigen Tage - 1c/RSB 10.70.3 (9) -
Hildesheim, den 13.9.1966

Der Regierungspräsident
Im Auftrage

(L.S.) gez. Unterschrift

GENEHMIGUNG UND
AUSLEGUNG DES BE-
BAUUNGSPLANES ORTS-
ÜBLICH BEKANN-
GEMACHT AM 18. JAN. 1967

STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT USLAR IST MIT BESCHLUSS
VOM 13.12.1966 DER GENEHMIGUNGSVERFÜ-
GUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN
HILDESHEIM VOM 13.9.1966 - I HSB 10.70.3 (9) -
AUFGEFÜHRTEN AUFLAGE BEIGETRETEN

